



JAHRESABSCHLUSS

ZUM

31. DEZEMBER 2006

FEEDBACK AG, HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2006

<u>AKTIVA</u>	31.12.2006 €	31.12.2005 €	<u>PASSIVA</u>	31.12.2006 €	31.12.2005 €
<u>A. ANLAGEVERMÖGEN</u>			<u>A. EIGENKAPITAL</u>		
I. Finanzanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	11.807.927,00	300.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.577.080,85	0,00	II. Gewinnrücklagen		
2. Sonstige Ausleihungen	<u>229.806,15</u>	<u>0,00</u>	1. Gesetzliche Rücklage	57.326,25	0,00
	9.806.887,00	0,00	III. Bilanzgewinn/ (-verlust)	1.089.198,77	(111.614,86)
			- davon Verlustvortrag aus dem Vorjahr: € 111.614,86		
<u>B. UMLAUFVERMÖGEN</u>			- (Vorjahr: € 35.559,05)		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				12.954.452,02	188.395,14
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	2.149,75			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.969.191,91	0,00	<u>B. RÜCKSTELLUNGEN</u>		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>235.888,75</u>	<u>225.811,87</u>	1. Steuerrückstellungen	81.005,00	0,00
	3.205.080,66	227.961,62	2. Sonstige Rückstellungen	<u>160.677,09</u>	<u>32.250,00</u>
	<u>354.130,32</u>	<u>148.159,28</u>		241.682,09	32.250,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	3.559.210,98	376.120,90	<u>C. VERBINDLICHKEITEN</u>		
	8.482,50	0,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139.254,59	107.377,02
			2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	5.220,00
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	39.191,78	42.888,74
			- davon aus Steuern: € 546,61 (Vorjahr: € 825,68)		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 5.604,06		
			- (Vorjahr: € 6.093,05)		
<u>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>				178.446,37	155.485,76
	<u>13.374.580,48</u>	<u>376.120,90</u>		<u>13.374.580,48</u>	<u>376.120,90</u>

FEEDBACK AG, HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2006

	<u>2006</u>	<u>2005</u>
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,76	844,81
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	124.460,42	0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	224.645,38	82.042,82
4. Erträge aus Beteiligungen	977.361,33	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 977.361,33 (Vorjahr: € 0,00)		
5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	807.270,15	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 807.270,15 (Vorjahr: € 0,00)		
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47.100,08	5.142,20
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 31.259,34 (Vorjahr: € 0,00)		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.574,64	0,00
- davon an verbundene Unternehmen: € 52.574,64 (Vorjahr: € 0,00)		
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.430.051,88	(76.055,81)
9. Außerordentliche Erträge	6.126,33	174.887,23
10. Außerordentliche Aufwendungen	6.126,33	174.887,23
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>171.912,00</u>	<u>0,00</u>
12. Jahresüberschuss / (-fehlbetrag)	1.258.139,88	(76.055,81)
13. Verlustvortrag	111.614,86	35.559,05
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	<u>57.326,25</u>	<u>0,00</u>
15. Bilanzgewinn/(-verlust)	<u><u>1.089.198,77</u></u>	<u><u>(111.614,86)</u></u>

Feedback AG, Hamburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Feedback AG ist gem. § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Aktien der Feedback AG werden im Freiverkehr der Börsen Berlin-Bremen, Frankfurt am Main, Hamburg und Stuttgart unter der ISIN DE000A0DRW95 bzw. WKN A0DRW9 gehandelt. Die Gesellschaft ist damit weder börsennotiert i. S. des § 3 Abs. 2 AktG, noch nimmt sie einen organisierten Markt i. S. des § 2 Abs. 5 WpHG in Anspruch.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Beachtung der ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Feedback AG hält 61 % an der E.S.T.! Marketing Services GmbH, Bergisch-Gladbach. Die Anteile wurden zum 30.11.2002 vollständig abgeschrieben, da zum 31.12.2001 der Betrieb eingestellt wurde und mit einem Liquidationserlös nicht zu rechnen ist.

Die Feedback AG ist mit 85,71 % an der Feedback Unternehmensberatung GmbH, Wien, beteiligt. Die Anteile wurden zum 30.11.2002 auf einen Erinnerungswert in Höhe von EUR 1,00 abgeschrieben und mit Aufhebung des Insolvenzverfahrens vollständig abgeschrieben, da der Geschäftsbetrieb eingestellt wurde und mit einem Liquidationserlös nicht zu rechnen ist.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit ihren nominellen Werten angesetzt, ebenso die flüssigen Mittel.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu erwartenden voraussichtlichen Verpflichtungen dotiert. Sie berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

III. Angaben zu Posten der Bilanz

Aktiva und Passiva im Zusammenhang mit dem Insolvenzplan

Der Jahresabschluss der Gesellschaft enthält verschiedene Posten, die im Zusammenhang mit dem sanierenden Insolvenzplan vom 21. Mai 2004 stehen. Der Insolvenzplan war am 23. November 2004 durch das Amtsgericht Regensburg für rechtskräftig erklärt und das Insolvenzverfahren gem. § 258 InsO förmlich aufgehoben worden. In Folge der Verfahrensaufhebung hatte die Gesellschaft gem. § 258 Abs. 1 S. 2 InsO das Recht zurückerhalten, über die Masse frei zu verfügen. Die Feedback AG hatte die ursprünglich der Masse zustehenden Forderungen mit Treuhandvertrag vom 21. Mai 2004 an den Insolvenzverwalter abgetreten und diesen beauftragt, die Forderungen treuhänderisch einzuziehen und den Erlös an die Gläubiger festgestellter Forderungen auszukehren. Ein Zeitpunkt für den Abschluss dieses Verfahrens ist auch zum Stichtag 31. Dezember 2006 noch nicht abzusehen.

Da im Rahmen des Insolvenzplanes die Gläubiger auf ihre Forderungen, soweit sie nicht durch Auskehrung der vom Insolvenzverwalter treuhänderisch beigetriebenen Beträge befriedigt werden, verzichtet haben, können sich aus der weiteren Abwicklung für die Gesellschaft keine finanziellen Risiken ergeben.

Zum Stichtag werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an den Insolvenzverwalter abgetretene Forderungen von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 2.149,75) ausgewiesen, unter den sonstigen Vermögensgegenständen solche von EUR 17.410,27 (Vorjahr: EUR 57.257,22). Des Weiteren betragen die noch auszukehrenden, auf Anderkonten verwalteten liquiden Mittel EUR 152.688,50 (Vorjahr EUR 117.149,80). Unter den sonstigen Rückstellungen werden Rückstellungen für Treuhänderkosten von EUR 1.750,00 (Vorjahr EUR 1.750,00) ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Insolvenzgläubigern betragen EUR 102.720,76 (Vorjahr: EUR 102.851,14), die sonstigen Verbindlichkeiten EUR 39.191,78 (Vorjahr EUR 42.838,74). Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen betreffen Erträge und Aufwendungen aus der Treuhändertätigkeit für das Geschäftsjahr 2006.

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr bis zum 31.12.2006 ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Feedback AG ist mit jeweils 100 % an der Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH beteiligt. Diese Anteile wurden im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung in die Gesellschaft eingebracht.

Im Berichtsjahr erwarb die Feedback AG des Weiteren sämtliche Anteile an der Feedback Trading GmbH.

Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten mit EUR 620.000,00 Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einen Jahr.

Gezeichnetes Kapital

Als gezeichnetes Kapital ist das Grundkapital der Gesellschaft ausgewiesen. Die Gesellschaft hat bis zum Bilanzstichtag 11.807.927 Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1,00 EUR ausgegeben.

Am 27. Oktober 2005 wurde zwischen der Feedback AG und den Gesellschaftern der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, Hamburg, sowie der Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, Hamburg, ein Einbringungs- und Nachgründungsvertrag geschlossen. Hierin wurde vereinbart, dass die Feedback AG ihr Grundkapital in Höhe von € 300.000,00 um € 7.500.000,00 auf € 7.800.000,00 durch Ausgabe von 7.500.000 neuen Inhabersstückaktien zu einem Ausgabebetrag von € 1,00 pro Aktie gegen Sacheinlagen erhöht. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre sollte hierbei ausgeschlossen und zur Zeichnung und Übernahme der sämtlichen 7.500.000 neuen Aktien allein die Gesellschafter der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH sowie der Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH dergestalt zugelassen werden, dass die Gesellschafter als Sacheinlagen auf diese 7.500.000 Aktien ihre sämtlichen Geschäftsanteile an der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH sowie Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, die zusammen mit EUR 7.500.000,00 bewertet wurden, auf die Feedback AG übertragen.

Dem gem. § 52 AktG unter dem Zustimmungsvorbehalt der Hauptversammlung stehenden Einbringungsvertrag wurde von der Hauptversammlung am 28. Februar 2006 zugestimmt. Die Sachkapitalerhöhung wurde am 20. April 2006 in das Handelsregister des Amtsgerichts Regensburg eingetragen.

Darüber hinaus beschloss die Hauptversammlung, das Grundkapital gegen Bareinlagen um bis zu EUR 4.007.927,00 durch die Ausgabe von bis zu 4.007.927 Stück neuer Inhaberstückaktien im rechnerischen Nennbetrag von EUR 1,00 zum Ausgabekurs von EUR 1,00 je Aktie zu erhöhen. Die Barkapitalerhöhung hatte den Zweck, den Alt-Aktionären die Möglichkeit einzuräumen, sich nach Durchführung der Sachkapitalerhöhung wieder im Verhältnis ihrer früheren Anteilshöhe an der Gesellschaft beteiligen zu können. Da die Barkapitalerhöhung vollständig gezeichnet wurde, hielt der Streubesitz nach Abschluss der Kapitalmaßnahmen einen Anteil von unverändert rund 35 % am Grundkapital von nunmehr insgesamt EUR 11.807.927,00.

Ebenfalls mit Hauptversammlungsbeschluss vom 28. Februar 2006 erfolgte die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft von Regensburg nach Hamburg. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg erfolgte am 17. Juli 2006.

Des Weiteren wurde auf der Hauptversammlung vom 28. Februar 2006 der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, bis zum Ablauf des 28. Februar 2011 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Inhaberstückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um EUR 3.900.000,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Gewinnrücklagen

Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres wurden gem. § 150 Abs. 2 AktG EUR 57.326,25 in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich aus Rückstellungen für Tantiemen i.H.v. TEUR 124, für Jahresabschlussprüfung und Steuererklärungen i.H.v. TEUR 17, für Aufsichtsratsvergütungen i.H.v. TEUR 17, für Treuhändervergütung i.H.v. TEUR 2 sowie für Handelskammerbeiträge von TEUR 1 zusammen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben alle eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge aus Gewinnabführungen

Hierunter sind die Ergebnisübernahmen der Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH sowie der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH erfasst.

V. Sonstige Angaben

Anteilsbesitz

Name/Sitz	Anteile %	Eigenkapital 31.12.2006 EUR	Jahresüberschuss/ (-fehlbetrag) 2006 EUR
Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, Hamburg	100	127.285,80	0,00
<u>mittelbar hierüber:</u> HGKW Holzgaskraftwerk Bad Wildungen GmbH (vormals: Dr. Ludz Holding GmbH), Hamburg	100	10.237,60	10.307,61
Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, Hamburg	100	47.180,03	0,00
Feedback Trading GmbH, Hamburg	100	2.421.992,73	396.992,73
E.S.T.! Marketing Services GmbH, Bergisch-Gladbach	61	in Liquidation befindlich	
Feedback Unternehmensberatung GmbH, Wien	85,71	in Liquidation befindlich	

Wichtige Verträge

Am 21. Mai 2004 wurde ein Treuhandvertrag zwischen Herrn Rechtsanwalt Hans W. Bauer und den damaligen Vorständen der Gesellschaft Herrn Dr. Peter Russo und Herrn Klaus Forch geschlossen.

Zu den wesentlichen Punkten des Vertrages gehören:

1. Die Übereignung sämtlicher Gegenstände und die Abtretung sämtlicher Forderungen und Rechte der Treugeberin, die von der rechtskräftigen Bestätigung des Insolvenzplanes der Insolvenzmasse zugehörten und erst durch die Verfahrensaufhebung in deren Vermögen zurückgelangen wird, an den Treuhänder.
2. Die Verpflichtung des Treuhänders, die abgetretenen Forderungen allein für die Rechnung der Insolvenzgläubiger geltend zu machen und einzuziehen. Die vereinnahmten Beträge werden auf einem eigens dafür eingerichteten Ankerkonto separiert.
3. Die Bildung einer Rückstellung für die Kosten der Rechtsverfolgung und der Treuhändertätigkeit.
4. Die Beendigung des Treuhänderverhältnisses durch eine Kündigung ist ausgeschlossen. Der Treuhänder kann das Vertragsverhältnis beenden, wenn der Forderungseinzug abgeschlossen oder nur noch mit unverhältnismäßigem Aufwand zu betreiben ist.

Am 27. Oktober 2005 wurde zwischen der Feedback AG und den Gesellschaftern der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH sowie der Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH ein Einbringungs- und Nachgründungsvertrag geschlossen. Hierin wurde vereinbart, dass die Feedback AG ihr Grundkapital in Höhe von € 300.000,00 um € 7.500.000,00 auf € 7.800.000,00 durch Ausgabe von 7.500.000 neuen Stückaktien zu einem Ausgabebetrag von € 1,00 pro Aktie gegen Sacheinlagen erhöht. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre sollte hierbei ausgeschlossen und zur Zeichnung und Übernahme der sämtlichen 7.500.000 neuen Aktien allein die Gesellschafter der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH sowie der Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH dergestalt zugelassen werden, dass die Gesellschafter als Sacheinlagen auf diese 7.500.000 Aktien ihre sämtlichen Geschäftsanteile an der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH sowie Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH auf die Feedback AG übertragen.

Die Wirksamkeit des Einbringungs- und Nachgründungsvertrages stand unter den aufschiebenden Bedingungen, dass

- die Hauptversammlung der Feedback AG dem Einbringungs- und Nachgründungsvertrag zustimmt,
- die Hauptversammlung die in dem Einbringungs- und Nachgründungsvertrag inhaltlich genau bestimmte Erhöhung des Grundkapitals auch tatsächlich beschließt und
- sowohl der Einbringungs- und Nachgründungsvertrag nach § 52 AktG als auch der Kapitalerhöhungsbeschluss bis zum 31. Oktober 2006 in das Handelsregister eingetragen werden.

Die Werthaltigkeit der einzubringenden Geschäftsanteile an der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und der Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH wurde durch den gerichtlich bestellten Nachgründungs- und Sachkapitalerhöhungsprüfer Hansetreuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, mit Prüfungsbericht vom 05. Januar 2006 bestätigt. Die Hauptversammlung der Feedback AG vom 28. Februar 2006 hat der erforderlichen Kapitalerhöhung sowie dem Einbringungs- und Nachgründungsvertrag zugestimmt. Der Einbringungs- und Nachgründungsvertrag sowie der Kapitalerhöhungsbeschluss der Hauptversammlung wurden am 20. April 2006 in das Handelsregister eingetragen.

Am 23. August 2006 wurden zwischen der Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH sowie der Feedback Trading GmbH auf der einen und der Feedback AG auf der anderen Seite Ergebnisabführungsverträge geschlossen. Darin verpflichten sich die Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, die Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH (beginnend jeweils mit dem 1. Januar 2006) und die Feedback Trading GmbH (beginnend mit dem 1. Januar 2007) ihre gesamten Gewinne an die Feedback AG abzuführen. Im Gegenzug verpflichtet sich die Feedback AG während der Vertragsdauer bei der Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH bzw. der Feedback Trading

GmbH entstehende Jahresfehlbeträge auszugleichen. Alle Verträge wurden auf unbestimmte Dauer mit einer Mindestlaufzeit bis zum 31. Dezember 2011 abgeschlossen. Die ordentliche Hauptversammlung der Feedback AG hat diesen Verträgen am 6. September 2006 mit den erforderlichen Mehrheiten zugestimmt. Die Eintragung der Ergebnisabführungsverträge im Handelsregister erfolgte für die Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH am 26. Oktober 2006, für die Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH am 5. Dezember 2006 sowie für die Feedback Trading GmbH am 8. Januar 2007 (mit redaktioneller Berichtigung am 23. Januar 2007).

Honorar für den Abschlussprüfer

Im Geschäftsjahr wurde in Anlehnung an das Angebot des Abschlussprüfers eine Rückstellung für dessen Vergütung in Höhe von TEUR 15 gebildet.

Mitarbeiter

Im Berichtsjahr waren keine Mitarbeiter beschäftigt.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen Mitglieder des Vorstands:

- Ulf Bogun, Kaufmann, bis 11. August 2006,
- Thomas Striepe, Kaufmann,
- Heinz Günter Eckermann, Kaufmann,
- Dr. Christoph Ludz (Vorsitzender), Kaufmann, ab dem 20. Februar 2006.

Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge der Vorstände TEUR 124.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr wie folgt zusammengesetzt:

- Philip Moffat (Vorsitzender), Kaufmann, bis 28. Februar 2006,
- Michael Boeckel, Geschäftsführer Boeckel & Co., bis 28. Februar 2006,
- Delf Ness, Geschäftsführer Brandness GmbH, bis 28. Februar 2006,
- Jörg Rosowski (Vorsitzender) Kaufmann, seit 01. März 2006,
- Dr. Arndt-Heinrich von Oertzen, Geschäftsführer der TT-Line GmbH& Co., seit 01. März 2006,
- Marco Tomenzoli, Kaufmann, seit 01. März 2006.

Der am 28. Februar 2006 ausgeschiedene Aufsichtsrat hat am 28. Februar 2006 auf die Aufwandsentschädigung sowie die Vergütung gemäß § 14 der Satzung verzichtet. Vergütungen für den am 28. Februar 2006 gewählten neuen Aufsichtsrat wurden in Höhe von TEUR 16 gezahlt bzw. in Höhe von TEUR 17 zurückgestellt.

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB

Es bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften i. H. von EUR 400.000,00.

Hamburg,

Feedback AG

.....
Vorstand

.....
Vorstand

.....
Vorstand

Feedback AG, Hamburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

1.1. Geschäftstätigkeit der Feedback AG

Die Feedback AG ist eine Holdinggesellschaft. Sie übt Führungsfunktion für ihre im Bereich der Finanzdienstleistungen tätigen Tochtergesellschaften aus.

Im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen wurden im Jahr 2006 sämtliche Anteile der Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, Hamburg, und der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, Hamburg, als Beteiligung in die Feedback AG eingebracht. Beide Tochtergesellschaften beraten seit Jahren erfolgreich unabhängig und individuell Vermögens- und Anlageberater, Kreditinstitute, Makler und deren Kunden auf dem Gebiet der renditeorientierten Beteiligungen. Insbesondere werden Angebote im Bereich der geschlossenen Fonds bewertet und in Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern platziert.

Die im Jahr 2006 erworbene Tochtergesellschaft Feedback Trading GmbH, Hamburg, betreibt den Eigenhandel mit börsennotierten Wertpapieren und Derivaten.

Entsprechend ihrer Funktion als Holdinggesellschaft war die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2006 geprägt von der Verwaltung ihrer Beteiligungen. Aus diesen wurden Erträge aus Gewinnausschüttungen und Gewinnabführungen erzielt.

Bevor der Geschäftsverlauf für das Jahr 2006 dargestellt wird, soll nachfolgend zunächst auf die gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen eingegangen werden.

1.2. Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft blieb auch 2006 auf Wachstumskurs. Die befürchtete „harte Landung“ der US-amerikanischen Wirtschaft und die dadurch bedingten Auswirkungen auf das globale Expansionstempo blieben aus. So hat sich die US-Konjunktur nach einer Abkühlung im Sommerhalbjahr zum Jahresende wieder belebt. Zudem ist das globale Wachstum in regionaler Hinsicht ausgewogener geworden, so dass die Abhängigkeit der Weltwirtschaft von der US-Konjunktur abgenommen haben dürfte. Das Wachstum in Japan hat sich in 2006 wieder verstärkt und die Volkswirtschaften der Schwellenländer, allen voran China und Indien, weisen weiterhin hohe Zuwächse auf.

Deutschland verzeichnete einen im Vergleich zu den Vorjahren sehr deutlichen Anstieg des Bruttoinlandprodukts von 2,7 % und damit die stärkste wirtschaftliche Belebung seit dem Jahr 2000. Spürbare Wachstumsimpulse erfolgten hierbei, anders als in den Vorjahren, nicht nur aus einem starken Exportgeschäft, sondern auch aus dem Inland.

Besonders stark nahmen die Anlageinvestitionen (+3,6 %) und die Ausrüstungsinvestitionen (+7,3 %) zu. Auch die Bauinvestitionen zogen nach einer zehnjährigen Schwächeperiode erstmals wieder kräftig an. Selbst der in den letzten Jahren stagnierende private Konsum trug mit +0,8 % zum Wachstum bei. Auch der Außenhandel präsentierte sich mit zweistelligen Zuwachsraten weiterhin dynamisch.

Die positive Konjunktorentwicklung schlug sich auch auf dem Arbeitsmarkt nieder. Die Zahl der Erwerbstätigen erhöhte sich im Jahresdurchschnitt um fast 260.000 auf 39,1 Millionen.

1.3. Kapitalmarktumfeld

Sowohl die US-Notenbank als auch die Europäische Zentralbank hoben ihre Leitzinsen im Jahresverlauf an. Das Federal Reserve Board erhöhte die federal funds rate von 4,25 % am Jahresanfang auf 5,25 % zum Jahresultimo, die EZB den Hauptfinanzierungszinssatz von 2,25 % auf 3,5 %. Der Euro wertete im Jahresverlauf gegenüber dem US-Dollar kontinuierlich auf. Lag der Wechselkurs zu Jahresbeginn noch bei 1,18 USD je Euro wurden zum Jahresende Kurse von über 1,30 USD je Euro notiert.

Die Zinsen sind somit zwar im Jahresverlauf gestiegen, boten den Investoren aber trotzdem keine adäquate Alternative zu Aktien, da die Unternehmen eine sehr positive Gewinnentwicklung vorweisen konnten. Vor diesem Hintergrund führte eine hohe Liquidität der Institutionellen Investoren zu deutlichen Zuwächsen der maßgeblichen Indices. So erreichte der Deutsche Aktienindex (DAX) mehrjährige Höchststände, unterbrochen von einer Phase hoher Unsicherheit zwischen Mai und Juli 2006. Ende 2006 notierte der deutsche Leitindex mit einem Jahresplus von fast 22 % bei 6.596 Punkten. Der TecDAX, in dem die 30 wichtigsten Technologiewerte zusammengefasst sind, stieg um über 25 % und der M-DAX verbesserte sich um 28 %.

Die internationalen Finanzmärkte zeigten im Berichtszeitraum ebenfalls eine sehr positive Entwicklung. So stiegen der Dow Jones Index um 15%, der Standard & Poor's 500 um 13 % und die Nasdaq um 14 %.

Die Kurse der meisten kleineren Aktiengesellschaften konnten von dieser positiven Börsenentwicklung nicht profitieren. Institutionelle und auch private Anleger hielten sich mit Investments in diese so genannten Small und Micro Caps seit Mitte Mai 2006 spürbar zurück und konzentrierten ihre Liquidität auf Anlagen in den fungiblen, marktbreiten Werten.

Die Zahl der Aktionäre sank im Jahr 2006 in Deutschland um 13,3 % oder 365.000. Auch die Zahl der Anleger, die in Deutschland direkt oder indirekt über Fonds in Aktien investierten, hat sich von 10,8 Millionen im Jahr 2005 auf 10,3 Millionen Ende 2006 verringert. Das nachlassende Interesse an Aktien und Aktienfonds bescherte dem deutschen Zertifikatsmarkt hingegen einen Boom: 2006 hat sich das Volumen ausstehender Zertifikate um 85 Mrd. auf mehr als 110 Mrd. Euro erhöht.

1.4. Entwicklung der Fondsindustrie

Das verwaltete Vermögen der europäischen Fondsindustrie erreichte 2006 ein Volumen von 7,6 Billionen Euro und damit eine neue Rekordhöhe. Davon entfielen auf öffentlich platzierte Investmentfonds (UCITS) rund sechs Billionen Euro (+15,1 %), auf den Bereich der Non-UCITS (Spezialfonds, geschlossene Fonds, Immobilienfonds u.a.) 1,6 Billionen Euro (+13,9 %).

In Deutschland hat der Markt für geschlossene Fonds nach dem Wegfall der Steuerbegünstigungen durch die Einführung des § 15b EStG erwartungsgemäß nicht das Vorjahresniveau erreicht. Das platzierte Eigenkapital betrug 2006 9,4 Mrd. Euro nach 10,5 Mrd. Euro im Jahr 2005. Ursächlich hierfür waren neben dem damit im Zusammenhang stehenden Wegfall von Medienfonds und anderen steuerorientierten Produkten die hohen Einkaufspreise bei Immobilien und Schiffen und das ungünstige Umfeld bei Wechselkursen und Finanzierungszinsen sowie die gute Entwicklung der konkurrierenden Aktienmärkte. Während Schiffsfonds gegenüber dem Vorjahr Einbußen hinnehmen mussten, konnten Immobilienfonds zulegen und damit ihre Führungsposition gegenüber den Schiffsfonds ausbauen. Zunehmend begehrter in der Anlegergunst wurden Private Equity-Fonds, die im Platzierungsvolumen schon fast zu den Schiffsfonds aufgeschlossen haben. Zum Teil starke Rückgänge mussten neben den steuerinduzierten Fonds auch die Lebensversicherungsfonds verkraften.

1.5. Geschäftsverlauf der Feedback AG im Jahr 2006

Neuausrichtung vollzogen

Nach Beendigung des Insolvenzverfahrens im Jahre 2004 waren im Geschäftsjahr 2005 die Weichen für die wirtschaftliche Wiederbelebung des Unternehmens gestellt worden. Durch die Beteiligung neuer Investoren und die Neuausrichtung der Feedback AG als Finanzdienstleistungs-Holding entstand im Jahr 2006 ein grundlegend anderes Unternehmen.

Sach- und Barkapitalerhöhungen

Im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung wurden im Geschäftsjahr jeweils 100 % der Anteile an der TreuKonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH sowie der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH in die Feedback AG eingebracht. Des Weiteren wurde das Grundkapital durch Bareinlagen erhöht, so dass es nunmehr EUR 11.807.927,00 beträgt.

Notierung im Freiverkehr

Am 2. März 2006 erfolgte die Wiederaufnahme des Handels der Feedback-Aktie im Freiverkehr der Börsen Berlin/Bremen, Frankfurt am Main, Hamburg und Stuttgart.

Erwerb einer weiteren Tochtergesellschaft

Mit Vertrag vom 5. April 2006 wurden sämtliche Geschäftsanteile an der AF Chiyo GmbH, Düsseldorf, erworben. Mit Gesellschafterbeschluss vom gleichen Tage wurde die Firma in Feedback Trading GmbH geändert und der Sitz nach Hamburg verlegt. Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg erfolgte am 24. April 2006.

Ergebnisabführungsverträge geschlossen

Am 23. August 2006 wurden zwischen der Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH sowie der Feedback Trading GmbH auf der einen und der Feedback AG auf der anderen Seite Ergebnisabführungsverträge geschlossen. Darin verpflichten sich die Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, die Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH (beginnend jeweils mit dem 01. Januar 2006) und die Feedback Trading GmbH (beginnend mit dem 01. Januar 2007) ihre gesamten Gewinne an die Feedback AG abzuführen. Im Gegenzug verpflichtet sich die Feedback AG während der Vertragsdauer bei der Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH, der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH bzw. der Feedback Trading GmbH entstehende Jahresfehlbeträge auszugleichen.

Erfolgreiches Geschäftsjahr

Die Feedback AG mit ihren Tochtergesellschaften hat sich im Geschäftsjahr 2006 positiv entwickelt. Bei der Vermittlung von geschlossenen Fonds durch die operativen Tochtergesellschaften konnte Eigenkapital von mehr als 119 Mio. Euro (Vorjahr 100 Mio. Euro) eingeworben und das Zeichnungsvolumen somit, entgegen dem allgemeinen Markttrend, weiter gesteigert werden. Besonders gefragt waren Schiffsbeteiligungen, Auslandsimmobilienfonds, Private Equity-Fonds sowie Container. Schwach hingegen war das Interesse an Fonds für deutsche Immobilien und Erneuerbare Energien.

Dividendenausschüttung geplant

Aufgrund des sehr guten Geschäftsverlaufs der Feedback AG werden Aufsichtsrat und Vorstand der Hauptversammlung am 29. Juni 2007 vorschlagen, eine Dividende in Höhe von 0,06 Euro je Aktie auf das dividendenberechtigte Grundkapital auszuschütten. Bei einem Aktienkurs von derzeit 1,20 Euro entspricht dies einer Dividendenrendite von 5%.

Treuhandverträge

Zum Geschäftsjahresende haben die Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und die Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH treuhänderisch für einen nahestehenden Initiator Zeichnungen an fünf Schiffsbeteiligungsgesellschaften in Höhe von insgesamt tEUR 6.500 vorgenommen. Diese Beteiligungen sind zur Einbringung an einem vom Treugeber initiierten Dachfonds bestimmt, für den den Treuhändern ein Exklusiv-Vertriebsrecht gewährt werden soll. Einzahlungsverpflichtungen gegenüber den Beteiligungsgesellschaften und Erstattungsansprüche gegen den Treugeber wurden bei den beiden Tochtergesellschaften bilanziert.

2. Darstellung der Ertragslage

Die wesentlichen Kennzahlen der Ertragslage der Feedback AG im Geschäftsjahr 2006 im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich wie folgt:

	2006 tEUR	2005 tEUR
Sonstige betriebliche Erträge	0	1
Personalaufwand	-124	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-225	-82
Beteiligungsergebnis	1.784	0
<u>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</u>	<u>1.435</u>	<u>-81</u>
Zinsergebnis	-5	5
<u>Ergebnis vor Steuern (EBT)</u>	<u>1.430</u>	<u>-76</u>
Ertragsteuern	-172	0
<u>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</u>	<u>1.258</u>	<u>-76</u>

Der **Personalaufwand** beruht auf den erstmals zu berücksichtigenden Vorstandsbezügen.

Der Anstieg der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** ist einerseits bedingt durch erhöhte Rechts- und Beratungskosten, insbesondere Kosten im Zusammenhang mit der Einbringung der Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH. Andererseits werden hier die angefallenen Kosten für Investor Relations von tEUR 86 (Vorjahr: tEUR 1) ausgewiesen.

Gewinnausschüttungen und Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften führen zu einem **Beteiligungsergebnis** von tEUR 1.784.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte ein **EBIT** von tEUR 1.435 (Vorjahr tEUR -81) erzielt werden. Unter Berücksichtigung eines negativen **Zinsergebnisses** von tEUR -5 beläuft sich das **Ergebnis vor Steuern** auf tEUR 1.430 (Vorjahr tEUR -76).

Unter Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen beläuft sich der Aufwand für **Ertragsteuern** auf tEUR 172, so dass sich für das Geschäftsjahr 2006 ein **Jahresüberschuss** von tEUR 1.258 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von tEUR 76) ergibt.

Ein außergewöhnlich lebhaftes Geschäft verzeichnete die Unternehmensgruppe im Juli 2006, geprägt durch die Platzierung des Macquarie Global Fortune IV, eines Fonds, der eine Steuerstundungsmöglichkeit auf Basis von fremdfinanzierten Wertpapierkäufen vorsah. Durch Beschluss des Bundestages vom 9. November 2006 wurde diese Möglichkeit trotz erheblicher verfassungsrechtlicher Bedenken rückwirkend zum 1. Januar 2006 gestrichen. Infolge dessen wurde dieser Fonds rückabgewickelt. Ihren Aktionären gegenüber hatte die Feedback AG sich entsprechend vorsichtig in ihren Erwartungen zu Macquarie geäußert und die möglichen Umsatz- und Ergebnisbeiträge auch nicht in ihren Prognosen berücksichtigt.

Insofern wurde das Ergebnis der Feedback AG nicht durch die Rückabwicklung beeinträchtigt.

3. Darstellung der Vermögenslage

Die Vermögenslage der Feedback AG stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2006		31.12.2005	
	tEUR	in %	tEUR	in %
Aktiva				
Anlagevermögen	9.807	73,3	0	0,0
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	3.214	24,0	228	60,6
Flüssige Mittel	354	2,7	148	39,4
Bilanzsumme	13.375	100,0	376	100,0
Passiva				
Eigenkapital	12.955	96,9	188	50,0
Kurzfristige Rückstellungen	242	1,8	32	8,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	178	1,3	156	41,5
Bilanzsumme	13.375	100,0	376	100,0

Die Erhöhung der **Bilanzsumme** von tEUR 376 auf tEUR 13.375 resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Grundkapital durch Sacheinlagen (tEUR 7.500) und der Erhöhung des Grundkapitals gegen Bareinlagen (tEUR 4.008).

Im **Anlagevermögen** sind die in 2006 erworbenen Beteiligungen an der Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH (tEUR 4.646), an der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH (tEUR 2.904) und der Feedback Trading GmbH (tEUR 2.027), darüber hinaus eine Ausleihung (tEUR 230) ausgewiesen.

Die **Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten hauptsächlich Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von tEUR 2.969, vor allem aus Darlehensgewährung und Ansprüchen auf Gewinnausschüttung bzw. –abführung.

Die Erhöhung der **kurzfristigen Rückstellungen** von tEUR 32 auf tEUR 242 resultiert im Wesentlichen aus dem erstmaligen Ausweis von Steuerrückstellungen in Höhe von tEUR 81 sowie einer Rückstellung für Tantiemeverpflichtungen von tEUR 124.

Während des Geschäftsjahres bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Gesellschaft war während des Geschäftsjahres zu jedem Zeitpunkt in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

4. Darstellung der Finanzlage

Die Finanzlage wird nachfolgend durch eine Kapitalflussrechnung erläutert, die nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 (DRS 2) erstellt wurde.

	<u>2006</u> <u>tEUR</u>
Jahresüberschuss	1.258
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	209
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(2.985)
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	23
= <u>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	<u>(1.495)</u>
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	(2.307)
= <u>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</u>	<u>(2.307)</u>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	4.008
= <u>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</u>	<u>4.008</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds insgesamt	206
+ Finanzmittelfonds zum 1. Januar	148
= Finanzmittelfonds zum 31. Dezember	<u>354</u>

Der Cash Flow aus **Finanzierungstätigkeit** weist im Berichtsjahr einen Mittelzufluss in Höhe von tEUR 4.008 aus. Hierbei handelt es sich um die im Rahmen der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen zugeführten Mittel.

Dieser Mittelzufluss hat ausgereicht, die Mittelabflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit von tEUR 1.495 und aus Investitionstätigkeit von tEUR 2.307 zu finanzieren. Der Mittelabfluss aus **laufender Geschäftstätigkeit** beruht vor allem auf Darlehensgewährungen an Tochtergesellschaften; der Mittelabfluss aus **Investitionstätigkeit** resultiert im Wesentlichen aus der Erwerb der Anteile an der Feedback Trading GmbH (zu Anschaffungskosten von tEUR 27) sowie aus der im Berichtsjahr durchgeführten Einzahlung in die Kapitalrücklagen der Feedback Trading GmbH in Höhe von tEUR 2.000.

5. Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Auswirkungen aus dem im Jahr 2004 beendeten Insolvenzverfahren

Aufgrund des rechtskräftig bestätigten Insolvenzplanes beschränken sich die Verbindlichkeiten der Gesellschaft aus ehemaligen Insolvenzforderungen auf die im Rahmen des Insolvenzplanverfahrens festgestellten Forderungen der Insolvenzgläubiger. Die Erlöse aus treuhänderisch eingezogenen Alt-Forderungen werden auf Anderkonten verwaltet und auf die Gläubiger verteilt. Auf den danach verbleibenden Restbetrag ihrer Forderungen haben die Gläubiger im Rahmen des Insolvenzplanverfahrens verzichtet. Finanzielle Risiken für die Gesellschaft können sich aus der weiteren Abwicklung des Insolvenzplanes daher nicht ergeben.

Risiken der zukünftigen Entwicklung bei Tochtergesellschaften

Ertragskraft und Liquidität der Feedback AG als reiner Holdinggesellschaft sind künftig im Wesentlichen von den Gewinnausschüttungen ihrer derzeitigen und künftigen Beteiligungen sowie den Erlösen aus Serviceleistungen für ihre Beteiligungen abhängig.

Risikomanagement

Entsprechend den unternehmerischen Zielen der Feedback AG versucht der Vorstand, bei seinem Streben nach nachhaltigem und ertragreichem Wachstum keine unangemessenen Risiken einzugehen. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist das Unternehmen jedoch verschiedenen Risiken ausgesetzt, die nicht nur im Zusammenhang mit dem laufenden operativen Geschäft, sondern auch in Veränderungen des Umfeldes begründet sind bzw. sein können.

Neben Risiken im Rahmen der Konjunkturentwicklung oder der Zinsentwicklung können sich Risiken aus Veränderungen an den Kapitalmärkten oder dem gesetzgeberischen sowie politischem Umfeld ergeben.

Zudem können sich Risiken im Wettbewerbsumfeld ergeben, beispielsweise durch eine Konsolidierung innerhalb der Branche. Die Feedback AG begegnet diesen Risiken durch eine fortlaufende Beobachtung des Wettbewerbs und durch die Kontaktpflege zu potenziellen Kooperationspartnern und möglichen Beteiligungen, um so selbst aktiv eine Konsolidierung begleiten zu können.

Zudem gilt es zu beachten, dass der Markt insgesamt im Vergleich zur eigenen Unternehmensgröße ein derart hohes Volumen vorweist, dass selbst ein Zusammenschluss größerer Wettbewerber sich auf die Position der Feedback AG kaum negativ auswirken dürfte.

Zur Beherrschung dieser Risiken hat die Feedback AG im Berichtsjahr mit ersten Maßnahmen begonnen, ein Risikomanagementsystem zu entwickeln. Es gilt, eventuelle Risiken zu vermeiden oder zumindest zu minimieren und nur solche Risiken einzugehen, die im Rahmen der Wertschöpfung unvermeidbar sind. Das Risikomanagementsystem soll hierbei zukünftig sicherstellen, dass mögliche Risiken identifiziert und klassifiziert sowie fortlaufend beobachtet werden.

Weiterhin begegnet die Feedback AG dem Risiko der Marktkonsolidierung bzw. –verdrängung durch die Positionierung ihres Geschäftsmodells, basierend auf einer individuellen, qualitätsbewussten und neutralen Beratung der Vertriebspartner und Kunden. Dieser Ansatz und die entsprechende Positionierung schützen die Tochtergesellschaften der Feedback AG und damit auch die Feedback AG selbst durch die bewusste Abgrenzung zum Wettbewerb. Die Geschäftstätigkeit der Feedback Trading GmbH ist u. a. auch abhängig von der zukünftigen Entwicklung der gesetzlichen und hier insbesondere der steuerlichen Rahmenbedingungen.

Möglichen Risiken aufgrund der Entwicklung der in den einzelnen Beteiligungsfonds zu Grunde liegenden Märkte wird dahingehend entgegengewirkt, dass Abhängigkeiten von einzelnen Produktkategorien und/oder Initiatoren minimiert werden.

Als Vermittler von Fondsbeteiligungen sind die Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und die Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH abhängig von der Verfügbarkeit adäquater Beteiligungsprodukte. Durch frühzeitige Jahresplanungsgespräche mit den Initiatoren von Beteiligungsfonds wird der Beschaffungsmarkt analysiert und die Verfügbarkeit von attraktiven Produkten u. a. durch Vereinbarungen von Festabnahmegarantien oder Kontingenten gesichert.

Ein Liquiditätsrisiko besteht bei planmäßiger Geschäftsentwicklung und wegen der überschaubaren und regelmäßig kontrollierbaren Auswirkungen aus Einzeltransaktionen regelmäßig nicht.

Das Geschäft, die Ergebnisentwicklung und die Finanzausstattung können durch die vorgenannten oder auch weitere Risiken beeinträchtigt werden. Deshalb wird die Feedback AG Risiken weiter kontinuierlich beobachten, die Wirksamkeit einzelner Gegenmaßnahmen prüfen und ein Risikomanagementsystem entwickeln.

6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Von den zum Jahresende 2006 übernommenen Zahlungsverpflichtungen aus dem treuhänderischen Erwerb von Anteilen an Schifffahrtsbeteiligungsgesellschaften im Gesamtbetrag von T€ 6.500 waren zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses von den Tochtergesellschaften noch tEUR 2.475 zu leisten. Die Zwischenfinanzierung soll durch Kreditzusagen von Banken sowie durch Cashflows der Tochterunternehmen gesichert werden. Die Einzahlung sowie die Erstattung aller Ansprüche durch den Treugeber ist bis zum 30. Juni 2007 geplant.

Bis zur Bilanzaufstellung lag die Gestattung zur Veröffentlichung des Verkaufsprospekt des Dachfonds gemäß § 81 Abs. 2 Verkaufsprospektgesetz durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistung (Bafin) für den in Frage stehenden Dachfonds vor. Der Vertrieb des Dachfonds durch die Tochtergesellschaften der Feedback AG war bis zur Bilanzaufstellung angelaufen.

7. Voraussichtliche Entwicklung

Der Markt für geschlossene Fonds wird 2007 bei ähnlichen Rahmenbedingungen voraussichtlich das Vorjahresniveau erreichen. Dabei wird erwartet, dass sich Immobilienfonds knapp behaupten können, während Schiffsbeteiligungen und Lebensversicherungsfonds auch im Jahr 2007 Marktanteile verlieren werden. Zugewinne werden die Private Equity-Fonds verzeichnen. Unsicherheiten in Bezug auf die voraussichtliche Marktentwicklung ergeben sich durch ggf. verstärkt in den Kapitalanlagemarkt drängende neue Produkte wie Zertifikate, REITs und Öffentlich-Private-Partnerschaften.

Entgegen dem Markttrend ist bei der Treukonzept Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH und der Dr. Ludz Vermögensberatungs- und Vermittlungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2007 von einem Anstieg des operativen Geschäfts auszugehen. Im Bereich der geschlossenen Publikumsfonds wird ein Anstieg des vermittelten Eigenkapitals auf rund 160 Mio Euro (Vorjahr 119 Mio EUR) angestrebt. Der Schwerpunkt wird dabei wieder auf den Bereichen Container und Schiffe liegen.

Diese Entwicklung begründet sich zum einen darauf, dass die qualifizierte Beratung und Vermittlung von geschlossenen Fonds als Kerngeschäftsfeld des Unternehmens weiter im Fokus der Anleger steht, zum anderen aber auch auf den Umstand, dass es der Gesellschaft gelungen ist, auch bei schwierigen Einkaufsbedingungen über attraktive Beteiligungsangebote mit z. T. Alleinstellungsmerkmalen verfügen zu können. Entsprechend wird sich die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft weiter verbessern. Bei den Tochtergesellschaften werden sich Umsatz und das Ergebnis vor Steuern und Ergebnisabführung positiv entwickeln.

Mit der Umsetzung der EU-Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID) in nationales Recht durch das Finanzmarktrichtlinie-Umsetzungsgesetz (FRUG), das am 1. November 2007 in Kraft treten soll, ist eine zunehmende Marktbereinigung unter den Finanzvertrieben zu erwarten. Insbesondere viele kleinere Adressen werden

vor dem Hintergrund deutlich steigender Anforderungen und Kosten aufgeben oder sich größeren Organisationen anschließen müssen. Um an dieser sich abzeichnenden Entwicklung partizipieren und zugleich den eigenen Vertriebspartnern eine zukunftsweisende Lösung anbieten zu können, arbeitet die Feedback AG an der Bildung eines unabhängigen Haftungsdaches. Durch Akquisitionen und Kooperationen soll so den angebotenen Partnern im Vertrieb eine eigene Lösung geboten werden.

Vor dem Hintergrund eines anhaltenden Wirtschaftswachstums und einem weiterhin positiven Marktumfeld für Finanzdienstleistungen erwartet der Vorstand der Feedback AG für 2007 eine weitere Verbesserung der Beteiligungsergebnisse aus den Tochtergesellschaften und damit des Jahresergebnisses der Feedback AG.

Hamburg, im April 2007

Der Vorstand

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 25. April 2007

COUNSEL TREUHAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez.
Dr. Volkmar Herms
(Wirtschaftsprüfer)

gez.
Michael Griem
(Wirtschaftsprüfer)